



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCLXXIX. Der Rath zu Cöln beglaubigt die vorstehende Quittung, am 7.
Mai 1464.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCLXXIX. Der Rath zu Cöln beglaubigt die vorstehende Quittung, am 7. Mai 1464.

Wy borgermeister vnde Ratmanne der stat Colen, gelegen by berlin, Bokennen vor jdermennichlich, die dessen vnser brif sien edder horen lesen, dat de Erfamen heren van premslow meth eren medegefwaaeren des rades, Benedictus van Bentz genant, vnser gnedighen heren den Marggrauen van Brandenborgh vnde Burggrauen to norenberge etc., vp de lantbede gesant hebben vifhundert gulden rinsche, de syner gnaden Kokemester, peter pletz gnant, van syner gnaden wegghen entfanghen vnde vp ghenamen heft. Des to grotte orkunt meth vnser vpedruckten insigel vorlegelt, Na Cristi vnser heren gebort Dufent virhundert, darna in deme vier vnde softichsten iare, des sonnauendes na philippi vnde iacobi.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCLXXX. Symon Schulze zu Blumenhagen verkauft drei Brandenburgische Pfund jährliche Sebung zu St. Martins Altar in der Marienkirche zu Prenzlau, am 28. Oktober 1464.

Vor allen Lüden, dy dessen Brieff zehen odir horen lesen, vnde vor allweme, dar hie vorkumpt, Bekenne ick Symon Schulte, wonaftig to Blomenhagen, vor my vnd vor myne rechte Erven, dat ick met wolbedachten Mude verkoft hebbe vnd jegenwerdich vorkope in Kraft deses Brives den Eersamen wisen Herrn den Schepen to Prempfslow vnde Her Johann Molnern, Vicario to Sunte Mertens Altare, belegen in vnser liven frowen kercken vnd alle ören Nakomelingen, dy dy Vicarie ock bositten uppe der vorgnanten Vicarien Bohueff vnd alle ören Nakomelingen dry Brandenburgische Punt jerlicker Renten uppe twe Hufen, belegen uppe Blingower Felde, dy nuv beackeren vnd bedrifen Heyne Vofs vnd Clawels Dowermann, wonaftigen beyde darfulvest. Desse dri Brandenburgische Punt jerlicker Rente schal Her Johann Molner vnd alle syne Nakomenden Vicarii boren alle Jar jerlicken uppe Martini Episcopi, ungehindert myner vnd myner Erven vor eynen iglicken vnde wil en dis eyn recht gewere wesen vor dem Rade to Prempfslow vnd vor alle dy yene, dy vor recht komen willen, id zy geistlick oder werlick, zolange, als ick en oder ören Nakomelingen van Rechtiswegen plichtig bin, sunder Hülperede. Gescheget, dat Heyne Vos vnd Claws Dowermann oder öre Nakomelinge desse dri Brandenburgische Punde nicht uth geven uppe Martin, so mach er Johann vorgenannt alle dy vorgenannten darumme panden, sunder Rechtghand, vnde varen met den Panden, als gewonlick oder recht is, sunder jengerleye Rechtghand geystlick oder werlick. Ock wil ick vorgenannte Symon Schulte Heren Johan Molnern oder synen nakomenden Vicarien uppe desse vorgenannten Koyp schicken des Rades van Prempfslow Wille Briff, dar sy mede tostaden vnd fülleborden, dat dy Koyp öre Wille zy vnd fulmechtig is. Vor desse vorbenumede dri Brandenburgische Punt Jerlicker Renten hefft my Her Johann Molner thue nuge vorbereydet anderhalff